

VIII. Johann Jacob Bergmann starb am ^{31 Jan.} 12. Febr. 1875 an dem Typhusmiasma,
an welcher Krankheit er schon 3 oder 4 Jahre gelitten. Neben andern Feilmit-
teln war schon ^{aus} die Küchekür, wegen er 2 Tannen eine Ringelwurmfamilie
mit einigen Milchwürmern zur Beseitigung dieses Unkrauts, bei sich hatte.
Im Jahre 1878 riefte er alle Delegierten unserer Gemeinde nach der Mulatschna
zur Versammlung, ersuchte auf der Rückreise auf die Ostbayer Gemeinde.
Im Jahre 1872 oder '73 war er in Gesellschaft von Altknecht Jacob Taus in
Gemeindeausgangsrath nach Petersburg gegangen, traf dort mit den
Delegierten von Ostb. d. Mulatschna zusammen. Man sah auch: Altkn.
P. Klaassen d. Prudiger, jetzt Altkn. Heinrich Epp. Man sah auch: Altkn. Joh. Her-
der-Schluff. Gm. d. Prudiger Fr. Isaac, Altkn. Jacob Taus Lichtenau-Gm. Altkn. Peters
Maninän Gm. Altkn. Fr. Götz Rudnerweide Gm. Altkn. Peters Alexand. Gm.
Fr. Peter Götz Heinfeld. Im Jahre 1879 war er 2 mal in Petersburg. Das erste
mal im März mit Fr. Martin Klaassen d. den Leiden der Peters d.
Buller aus der Mulatschna, in der Zeit der Garnung d. der Offenpostel.
Während dieses mit General v. Tschelichen sprach, wegen einer Bitten
wegen nach Turkestan, konnte aber keine Bitten bei denselben gelangen,
wofür aber der nötigen Befehl von seinem Adjutanten General
Kufilow, der mit Tschelichen zusammen an der Mulatschna gewesen war.
Das zweite mal in Gesellschaft von Fr. Jacob Taus d. der Peters-Mulatschna
im September des Jahres. Dieses mal waren wir zumal 5 Personen in
Petersburg, hauptsächlich davon, weil Gen. Gouverneur Kaufmann, weil
den wir das erste mal bei ihm Bitten gemacht, und sagte, das er auch
Lage nach der Bitten zum Kaiser nicht d. wir auf seine Bitten
warten könnten, dass er wolle unsere Bitten, nach Turkestan übergeben.